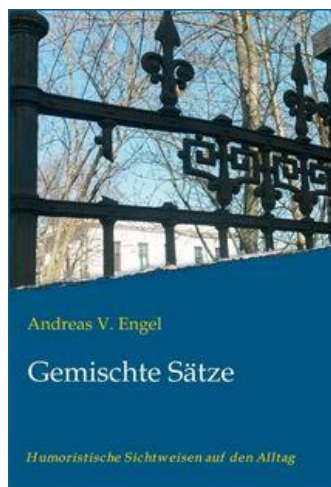


Informationen zum Buch „Gemischte Sätze“:



Autor	Andreas V. Engel
Verlag	myMorawa von Morawa Lesezirkel GmbH
Erscheinungsdatum	15.5.2017
Seitenanzahl	264
Sprache	deutsch
Größe	14,8 cm x 21,0 cm
Ausgabeformat Paperback/Taschenbuch	ISBN: 978-3-99057-811-7 Preis inkl. MwSt.: € 14.--
Ausgabeformat Hardcover/Gebunden	ISBN: 978-3-99057-812-4 Preis inkl. MwSt.: € 22.--
Ausgabeformat e-Book	ISBN: 978-3-99057-813-1 Preis inkl. MwSt.: € 7.--
Inhalt	<p>Die „Gemischten Sätze“ besitzen eine charakteristische Note aus Humor und Satire. Ergänzt mit einem Hauch an Ernsthaftigkeit und einer zarten Prise Nachdenklichkeit.</p> <p>Kurzgeschichten und Gedichte, welche die Menschheit allgemein und den Wiener speziell, sowie Alltagssituationen humoristisch, satirisch, kritisch und teilweise philosophisch betrachtet.</p> <p>Auch Alltagsgegenstände kommen zu Wort und berichten über ihr Dasein als Taschentuch, ihren Leidensdruck als Hemd, Leintuch oder Matratze. Kaffee-Bohnen und Flaschen beschreiben ihre Zukunftsängste.</p> <p>Diese und viele weitere Themen werden unter Zuhilfenahme verschiedener Stilformen betrachtet. Unter anderem Gedichte, Kurzgeschichten, Doppelconférences oder Interviews. Abwechselnd in hochdeutscher Sprache und Wiener Dialekt.</p>

Leseprobe	Offizielle Leseprobe Auch als pdf Download verfügbar
Informationen zum Autor	<p>Andreas V. Engel wurde 1969 in Wien geboren. Die österreichische Hauptstadt ist auch sein Lebensmittelpunkt. Als freier Autor schreibt er seit vielen Jahren Lyrik und Prosa, bevorzugt mit einem humoristisch-satirischen Blick auf die Gesellschaft.</p> <p>Die „Gemischten Sätze“ sind das erste Buch des Autors.</p>
Auswahl Rezensionen	<p>lovebooks-Beispiel</p> <p>Ein "gemischter Satz" ist ein Weißwein aus mindestens drei Rebsorten, der nur von den Wiener Hausbergen stammen darf. Kein Billigwein, den man zusammenpanscht, sondern ein qualitativ sehr hochwertiges Produkt, das viel Zeit und Liebe kostet und, wie ich selbst schon beim Heurigen und anderswo erfahren durfte, äußerst süffig ist.</p> <p>Genauso hat Andreas V. Engel sein Buch "Gemischte Sätze" geschaffen. Witzige, teils bissige Texte, manche in Gedichtform, viele in Mundart, alle im wundervollen Wiener Idiom, das man beim Lesen immer im Kopf hat. Der Autor weiß, wie man aus Worten Sätze baut. Sätze, die den Leser ansprechen, die die Wiener Mentalität authentisch wiedergeben, die auf der Zunge perlen und Lust machen auf mehr davon. Auch die Gedichte machen Sinn, wenn der Zeitgeist auch meint, sie sind altmodisch oder unnötig. Ich finde das nicht. Sie lassen den Leser innehalten, nachdenken. Auf mich wirken sie mediativ, wie ein Mantra, lassen mich einen Moment den Alltag vergessen und zaubern ein Lächeln in mein Gesicht. Und haben die Botschaft, sich selbst nicht so wichtig zu nehmen und manche Unarten, wie z. B. den Shoppingwahn, einfach mal zu hinterfragen. Es gibt vieles zu entdecken in diesem Buch und für jeden Wien-Liebhaber ist es eine wunderbare Lektüre, fast ein Ersatz für eine echte Wienreise. Im Buch habe ich einige alte Bekannte getroffen, wie die Frau Mariann, die bei meinen häufigen Wienbesuchen ganz sicher schon mal in der Tram vor mir saß oder den Havlitschek, der wohl ein Nachfahre vom berühmten Qualtinger sein muss. Falls mich wieder einmal eine große Sehnsucht nach Wien überkommt, habe ich mit dieser Lektüre jetzt zumindest eine Alternative</p> <p>Blogspot Average Schmähändler</p> <p>Jetzt könnte man den Autor, Andreas V. Engel, natürlich fragen: wo ist Dei(ne) Leistung? Weil nach der Lektüre von "Gemischte Sätze" könnte man ohne weiteres sagen: hier ist</p>

	<p>nichts ER-funden, sondern alles nur GE-funden. Weil Wien, da findest Du alles. Havlitschek, Einfalt, Mariann sowie alle denkbaren "Originale" und Themen. Nichts muss man erfinden, einfach in die Straßenbahn setzen oder ins Kaffeehaus, nicht (!) die Ohren zustöpseln und Wien und seine Bewohner auf sich wirken lassen. So einfach geht das. Einfach? Dann doch nicht, denn die aufmerksame Beobachtung des Alltages reicht bei weitem nicht aus. Die Übersetzung in eine Textform, das Destillieren des Wesentlichen, das Übersteigern des Irrwitzigen, der Spiegel, den er uns vorhält: das ist die Leistung. Dass er, der Engel, das dann auch noch in verschiedenen Disziplinen, sprich Textsorten beherrscht, in Reim und Prosa, in Dialog und Erzählung, macht aus dem Buch ein kurzweiliges. Aber sind wir nicht alle Spezialisten? Tankwart, Kellner, Baumarktverkäufer (hier ist allerdings die Kompetenz des Versteckens vor dem Kunden nicht so einfach zu erlernen), Supermarkt, Möbelkassierer, Banker und so weiter. Der Spezialist für die nach-denkliche Perspektive oftmals bedenklicher, aber gerne übersehener Obskuritäten haben wir jedenfalls gefunden - endlich etwas, das wir nicht selbst machen müssen. Danke.</p>
<p>Mehr Rezensionen Eine Auswahl von Quellen</p>	<p>lovelybooks amazon Blogspot</p>
<p>Weitere Bücher des Autors</p>	<p>„Denk-an-Sätze“</p>
<p>Auswahl Veröffentlichungen in Gemeinschaftsbüchern und Anthologien</p>	<p>Weitere Veröffentlichungen</p>
<p>Autoren-Webseite</p>	<p>www.a-v-e.at</p>
<p>Verlags-Webseite</p>	<p>www.mymorawa.com</p>